

BESCHLUSSVORLAGE V0209/13 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4060
	Amtsleiter/in	Herr Maro Karmann
	Telefon	3 05-17 00
	Telefax	3 05-17 17
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	08.04.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	18.04.2013	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Elternbefragungsergebnisse in Städtischen Kindertageseinrichtungen
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Ergebnisse der Elternbefragungen 2008 – 2013 werden zur Kenntnis genommen.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Elternbefragung ist seit der Einführung des Bayerischen Kinderbildungs- und
 betreuungsgesetzes – BayKiBiG – zum 01.09.2005 eine verpflichtende Maßnahme zur
 Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen.

Die Städtischen Kindertageseinrichtungen führen bereits seit 2001 jährlich Befragungen unter den
 Eltern durch und veröffentlichen deren Ergebnisse. Ziel ist es nicht nur den Bedarf, sondern auch
 die Zufriedenheit, Kritik und Anregungen zu dokumentieren um entsprechend konzeptionell
 reagieren zu können.

Befragungsthemen:

- Kind in der Einrichtung
- Pädagogische Arbeit
- Zusammenarbeit zwischen pädagogischem Personal und Eltern
- Räume/Ausstattung/Außenanlagen
- Öffnungszeiten/Ferienschließzeiten
- Finanzieller Elternbeitrag
- Gesamtbewertung
- Verbesserungsvorschläge

Ziel der Befragung:

Eltern sollen die Möglichkeit bekommen...

- Wünsche und Bedürfnisse zu äußern
- Ihre Wahrnehmung der Arbeit der Einrichtung mitzuteilen
- die Arbeit aus der eigenen Perspektive zu bewerten

Träger, KiTa-Leitung und pädagogisches Personal sollen erfahren...

- welche Wünsche und Bedürfnisse Eltern haben
- wie Eltern die Einrichtung wahrnehmen
- wie Eltern die Arbeit der Einrichtung bewerten
- wie Eltern die Wirkung der Einrichtung auf Ihre Kinder erleben

Der Vorteil der Befragung liegt darin, dass alle Eltern zu Wort kommen können und damit nicht nur Einzelne, sondern die „stille Mehrheit“ erfasst wird. Dadurch können die Städtischen Kindertageseinrichtungen besser abschätzen, ob kritische oder auch lobende Bemerkungen, die offen geäußert werden, lediglich die Meinung Einzelner wiedergeben oder aber die Ansicht einer großen Anzahl von Eltern zum Ausdruck bringen.

Die weitere Planung der Angebotsstruktur und der pädagogischen Arbeit stützt sich ganz wesentlich auf Informationen, die auf diese Weise gewonnen werden können.

Auch wenn es in einigen Fällen sinnvoll und notwendig ist, Vorstellungen und Meinungen einer Mehrheit mit fundierten pädagogischen Erkenntnissen und Argumenten zu begegnen, verhindert die Befragung, dass Einrichtungen über die Wünsche und Bedürfnisse der Familien unbegründet hinweggehen.

Ergebnisse der Elternbefragungen:

Erfreulicherweise beteiligen sich sehr viele Eltern an diesen Fragebogenaktionen. Die Tatsache, dass die Bögen vollständig ausgefüllt werden, ermöglicht nicht nur eine hohe Verwertbarkeit der Ergebnisse, sondern ist ein weiterer Beweis für das große Interesse an dieser Thematik.

Die Unterstützung durch die Kindergartenbeiräte sowie die MitarbeiterInnen in den einzelnen Kindertageseinrichtungen haben diesen Erfolg möglich gemacht.

Im Jahr 2011 wurde eine stadtweite Elternbefragung an allen Kitas durchgeführt, die im 4-Jahres-Turnus wiederholt werden soll.

Die Auswertung erfolgte dabei durch ein unabhängiges Institut und wurde dem Jugendhilfeausschuss bereits vorgestellt (V0324/11).

Eine Gesamtauswertung der städtischen Kitas wurde im Rahmen der trägerübergreifenden Befragung nicht erstellt. Daher fehlt in den folgenden Grafiken, die eine Zusammenfassung der wesentlichen Befragungsergebnisse abbilden, das Jahr 2011.